

# Reformpädagogik als Thema des Pädagogikunterrichts

Herausforderungen – Diskussionen – Anregungen

10. Juni 2022

Universität Paderborn

- Plenarvortrag:  
**Dr. Hélène Leenders (Eindhoven):**  
*Normalität, Gesundheit und Freiheit bei Maria Montessori*
- Fachdidaktisches Diskussionsforum
- Workshops

*Reader zur Veranstaltung*

## Organisation:

AG Didaktik des Unterrichtsfaches Pädagogik  
Universität Paderborn

Jun.-Prof.'in Dr. Katharina Gather  
Prof. Dr. Ulrich Schwerdt  
Mario Engemann, M.Ed.  
Laura Hoppe, M.Ed.

Studiengangsguppe Unterrichtsfach Pädagogik  
Universität Bielefeld

Dr. Dieter Kinkelbur  
Nils Weinberg

## Tagesablauf

09.00-09.30h Raum A	Eröffnung und Begrüßung			
<i>Plenarvortrag</i> 09.30-11.00h Raum A	<b>Dr. Hélène Leenders (Eindhoven):</b> <i>Normalität, Gesundheit und Freiheit bei Maria Montessori</i>			
<i>Fachdidaktisches Diskussionsforum</i> 11.30-12.30h Raum A	<b>Jun.-Prof'in. Dr. Katharina Gather   Prof. Dr. Ulrich Schwerdt (Paderborn):</b> <i>Reformpädagogische Themen im PU: Historische und pädagogische Zugriffsweisen</i>			
– Mittagspause –				
<i>Slot 1</i> 13.30h-14.15h	Raum B <b>Dr. Michael Kirchner (Harsewinkel):</b> <i>Janusz Korczak und die zeitgenössische Kindheitsforschung</i>	Raum C <b>Dr. Susanne Rappe-Weber (Archiv der dt. Jugendbewegung):</b> <i>Gustav Wyneken – Pionier der Jugendkultur, Demokratischer Schulerneuerer, Verurteilter Sexualstraftäter</i>	Raum D <b>Irmela Diedrichs (Archiv d. Arbeiterjugendbewegung):</b> <i>„Kinderfreude“ – Quellen und archivpädagogische Angebote zu reformpädagogischen Initiativen der Arbeiterjugendbewegung</i>	Raum E <b>Dr. Tijana Müller-Sladakovic (Neuss):</b> <i>Das ABC der pädagogischen Praxis nach Janusz Korczak</i>
<i>Slot 2</i> 14.30-15.15h	Raum B <b>Dr. Michael Kirchner (Harsewinkel):</b> <i>Janusz Korczak und die zeitgenössische Kindheitsforschung</i>	Raum C <b>Dr. Susanne Rappe-Weber (Archiv der dt. Jugendbewegung):</b> <i>Gustav Wyneken – Pionier der Jugendkultur, Demokratischer Schulerneuerer, Verurteilter Sexualstraftäter</i>	Raum D <b>Irmela Diedrichs (Archiv d. Arbeiterjugendbewegung):</b> <i>„Kinderfreude“ – Quellen und archivpädagogische Angebote zu reformpädagogischen Initiativen der Arbeiterjugendbewegung</i>	Raum E <b>Dr. Tijana Müller-Sladakovic (Neuss):</b> <i>Das ABC der pädagogischen Praxis nach Janusz Korczak</i>
15.30-16.00h Raum A	Fazit / Perspektive und Verabschiedung			

## Workshop 1

### **Janusz Korczak und die zeitgenössische Kindheitsforschung**

Dr. Michael Kirchner (Harsewinkel)

Janusz Korczak (1878-1942) – Jude, Pole, Europäer, Schriftsteller, Kinderarzt, Pädagoge, Sozialarbeiter, Heimleiter, Hochschullehrer und Friseur seiner Waisenkinder – wird seit Jahren als „Praktiker“ hochgeschätzt, als Theoretiker weiterhin unterschätzt und als Kinder- und Kindheitsforscher gerade erst entdeckt.

Der Workshop zum historischen Kontext der Kindheitsforschung Janusz Korczaks widmet sich (nachzeichnend und diskutierend)

1. den historischen Zusammenhängen von

- pädagogischen Bestrebungen in der frühen Kinderheilkunde,
- ersten interdisziplinären Zusammenschlüssen im Umfeld der „Zeitschrift für Kinderforschung“ (1896-1944)
- Einflüssen der reformpädagogischen Bewegungen;

2. den von Janusz Korczak entwickelten und erprobten Forschungsmethoden für das Erkennen des Kindes und für den Umgang mit ihm:

- Beobachtung und Selbstbeobachtung
- Beschreibung
- Experiment und
- statistische Untersuchung

Dauer: 45 Minuten  
Raum: B

## Workshop 2

### **Gustav Wyneken – Pionier der Jugendkultur, Demokratischer Schulerneuerer, Verurteilter Sexualstraftäter. Reformpädagogisches Erbe in der Diskussion**

Dr. Susanne Rappe-Weber (Archiv der deutschen Jugendbewegung)

Unumstritten war Gustav Wyneken nie, obwohl die von ihm geprägte Bewegung der „Freien Schulgemeinden“ vor 1933 einen festen Platz in der Geschichte der Reformpädagogik hat. Erfahrungen aus den Gruppen der Jugendbewegung, die Jugendkultur, fanden hier Eingang in den Schulalltag: Natur und Landschaft als Lernraum, Arbeit mit der Hand, Koedukation, Schülerselbstverwaltung, körperliche Erziehung und das „Muische“. Zeitgleich mit den weltweit beachteten Schulversuchen, insbesondere in Wickersdorf (Thüringen), etablierte Wyneken seinen Ruf als tyrannischer Prinzipal, der sich ständig mit Familie, Kollegen und Eltern überwarf. Dieser Widerspruch, der Bewunderung und Abscheu hervorrief, prägte auch die zeitgenössische Wahrnehmung der Anklage gegen Wyneken wegen sexueller Handlungen mit Schülern, die 1920 in einer Verurteilung mündete. – Welchen Nutzen hat die Lektüre seiner Schriften vor diesem Hintergrund heute? Was bleibt vom Erbe der Freien Schulgemeinden, zu denen auch die Odenwaldschule zählte? Führt ein Weg von der radikalen Kritik, die Wynekens Biografie herausfordert, zu einer neuen Lesart klassischer reformpädagogischer Texte aus dem Zeitraum 1900-1933? Ausgewählte Quellentexte liefern Denkanstöße zu diesen Fragen.

Dauer: 45 Minuten  
Raum: C

## Workshop 3

### **„Kinderfreude“ – Quellen und archivpädagogische Angebote zu reformpädagogischen Initiativen der Arbeiterjugendbewegung**

Irmela Diedrichs (Archiv der Arbeiterjugendbewegung)

Die historische Reformpädagogik wird häufig sehr verkürzt wahrgenommen. Der Workshop vermittelt Einblicke in bis heute interessante Praxis der demokratisch-sozialistischen Reformpädagogik, die angesichts der aktuellen Herausforderungen einer Erziehung zur Demokratie vermehrt Aufmerksamkeit verdient.

Die Kinderrepubliken der Reichsarbeitsgemeinschaft der Kinderfreunde waren ein pädagogisches Experiment: Die sozialistische Erziehungsbewegung der Kinderfreunde wollte die demokratischen und sozialistischen Grundprinzipien im Rahmen von Zeltlagern erfahrbar machen. 1927 fand die erste Kinderrepublik auf Gut Seekamp bei Kiel mit 2300 Arbeiterkindern statt. Die Kinder lernten dort, sich selbst zu organisieren und zu verwalten, in einem gewählten Lagerparlament verhandelten sie die Regeln des Zusammenlebens. Das pädagogische Konzept der Kinderrepubliken basierte auf den Ansätzen der sozialistischen Reformpädagogik und wurde durch den Pädagogen und Sozialisten Kurt Löwenstein, den ersten Vorsitzenden der Kinderfreunde, geprägt.

In dem Workshop wollen wir uns verschiedene Quellen zu den Kinderrepubliken wie einen Film, eine Zeltlagerzeitung und Fotos aus dem Archiv der Arbeiterjugendbewegung anschauen und über die didaktische Nutzung der Quellen, aber auch didaktisch bereits aufbereiteter Materialien wie Graphic Novels für den Pädagogikunterricht sprechen.

Dauer: 45 Minuten

Raum: D

## Workshop 4

### **Das ABC der pädagogischen Praxis nach Janusz Korczak**

Dr. Tijana Müller-Sladakovic (Neuss)

In diesen Workshop, der in abgewandelter Form im Rahmen des Pädagogiklehrer\*innentages 2021 stattgefunden hat, werden ausgewählte Textauszüge aus Janusz Korczaks Werk „Sommerkolonien“ didaktisiert und für den Pädagogikunterricht weiterentwickelt.

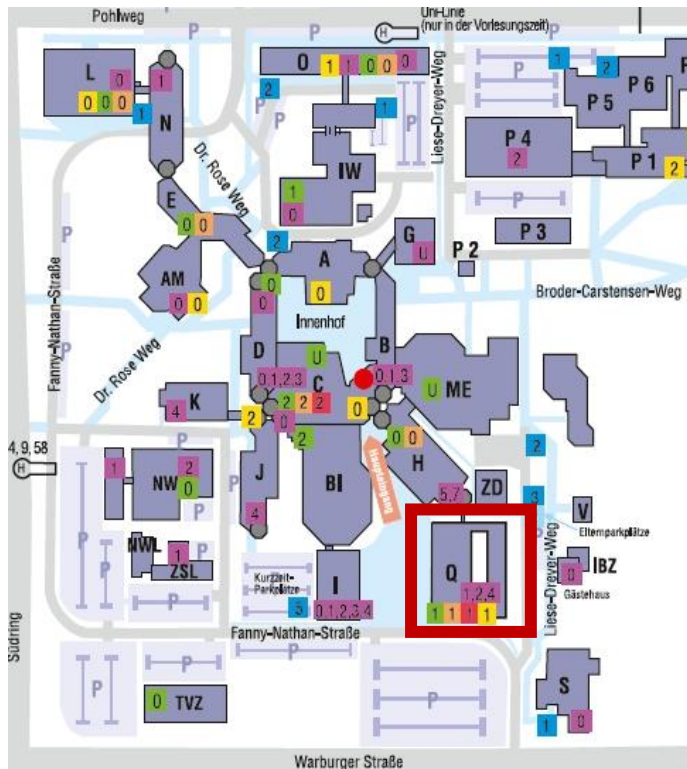
Nach einem kurzen Impuls zu biographischen Eckdaten Korczaks werden die oben angekündigten Auszüge in Kleingruppen erschlossen und (ggf. mithilfe digitaler Tools) zu Arbeitsblättern weiterentwickelt. Abschließend können die unterschiedlichen Gruppenergebnisse vorgestellt und – im Sinne einer Unterrichtseinheit – zusammengeführt werden.

Alle Materialien werden sowohl in analoger als auch digitaler Form zur Verfügung gestellt.

Dauer: 45 Minuten

Raum: E

## Anreise und Lageplan



### Mit dem Auto

Verlassen Sie die Autobahn A33 an der Ausfahrt Nr. 27 Paderborn Zentrum. Folgen Sie anschließend den Hinweisschildern Universität über die B64 bis auf die Warburger Straße. Biegen Sie anschließend auf die Fanny-Nathan-Straße (ggü. der Shell-Tankstelle). Das Q-Gebäude befindet sich auf der rechten Straßenseite. Parkplätze befinden sich entlang der Fanny-Nathan-Straße und verteilt auf dem gesamten Campus

Adresse: Warburger Straße 100 in 33098 Paderborn

### Mit dem ÖPNV

Vom HBF Paderborn erreichen Sie die Universität ohne Umsteigen innerhalb weniger Minuten mit folgenden Buslinien:

- Linie 4 in Richtung Dahl
- Linie 9 in Richtung Kaukenberg
- Linie 68 in Richtung „Schöne Aussicht“
- Linie UNI in Richtung „Uni/Südring“

## sciebo-Ordner



Materialien aus den Workshops etc. finden Sie im Anschluss an der Tagung gebündelt in der nicht-kommerziellen Campuscloud *sciebo*. Damit haben Sie die Möglichkeit, im Nachgang an der Tagung auf die Materialien zuzugreifen. Das Passwort zum *sciebo*-Ordner wird Ihnen einige Tage im Vorfeld der WUPO per Mail zugeschickt. Sie benötigen dafür keinen Account bei *sciebo*!

Ansprechpartner: [mario.engemann@upb.de](mailto:mario.engemann@upb.de)